

# INFOTICKER

Nr. 37 | 05.11.2010 Neuigkeiten aus dem Brandenburger Parlament

 [www.cdu-fraktion-brandenburg.de](http://www.cdu-fraktion-brandenburg.de)



Rolf van Melis/pixelio.de

**FILZ UND KORRUPTION - EIN UNTERSUCHUNGS-AUSSCHUSS DES LANDTAGES SOLL VERDACHTSFÄLLE IN BRANDENBURGER REGIERUNGSKREISEN AUFKLÄREN.**

## VETTERNWIRTSCHAFT IM SPD-MINISTERIUM?

Ein Untersuchungsausschuss soll Verdachtsfälle von Filz und Korruption in Brandenburger Regierungskreisen aufklären. Heute trat er erstmals unter Ausschluss der Öffentlichkeit zusammen.

Erstmals tagte heute der Untersuchungsausschuss zur BBG- und Immobilienaffäre der roten Landesregierung. Unter Federführung unserer Fraktion hatten die Oppositionsparteien im Brandenburger Landtag diesen im Parlament beantragt.

### CDU FORDERT UMFASSENDE BEWEISE

Anspannung in den Gesichtern der SPD- und DIE LINKE-Abgeordneten bereits vor Beginn der heutigen Sitzung. Für die Medien lächeln sie tapfer in die Kamera, Hände werden geschüttelt. In der anschließenden Sitzung unter

Ausschluss der Öffentlichkeit ließen unsere Abgeordneten Dierk Homeyer und Rainer Genilke keinen Zweifel daran, dass es die CDU-Fraktion ernst mit der Aufklärung rund um die BBG- und Immobilienaffäre meint.

Bereits heute legten die Oppositionsfraktionen einen ersten großen Beweisantrag auf den Tisch. Darin fordert unsere Fraktion die Vorlage eines umfassenden Aktenverzeichnisses als Grundlage für den parlamentarischen Aufklärungsauftrag.

Außerdem fordern wir, dass der aktuelle Bericht des Landesrechnungshofes als Beweis mit in die Prüfung des Untersu-

chungsausschusses aufgenommen wird. Der Landesrechnungshof bescheinigt in seinem rund 40-seitigen Sonderprüfbericht, dass das Finanzministerium unter dem inzwischen zurückgetretenen SPD-Minister Rainer Speer und die Brandenburgische Bodengesellschaft (BBG) beim Verkauf des ehemaligen Kasernengeländes in Potsdam-Krampnitz schwerwiegende Fehler gemacht haben. Es bestehen „erhebliche Zweifel daran, dass bei der Veräußerung der Liegenschaft die Grundsätze der Ordnungsmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit hinreichend beachtet wurden“, heißt es im Bericht.

### VERDACHT VON FILZ UND KORRUPTION

Im Jahr 2007 soll die inzwischen privatisierte BBG im Auftrag des Landes das Krampnitz-Areal deutlich unter Wert an einen dubiosen Investor veräußert haben. Der Verdacht von Filz und Korruption steht im Raum. Noch im November und Dezember dieses Jahres finden die nächsten Sitzungen des Ausschusses statt. Dann sollen auch Zeugen unter Beteiligung der Öffentlichkeit angehört werden. INFOTICKER wird für sie berichten.

cs



Unsere Männer im Untersuchungsausschuss: Rainer Genilke und Dierk Homeyer (Foto). Homeyer hat bereits jahrelange Erfahrung mit vorangegangenen U-Ausschüssen im Brandenburger Landtag.

## 365 TAGE ROT-ROTES DESASTER

### Wo ist ihre Vision für Brandenburg, Herr Ministerpräsident?“

Aus Anlass der heutigen Jahresbilanz der rot-roten Koalition in Brandenburg hat die Vorsitzende der CDU-Fraktion im Landtag Brandenburg, Dr. Saskia Ludwig, Ministerpräsident Matthias Platzeck aufgefordert, endlich seine Verantwortung wahrzunehmen und mit dem Regieren zu beginnen. Das Land stehe vor wichtigen Richtungsentscheidungen und die Regierung sei nur mit sich selbst beschäftigt, mahnte die Oppositionsführerin im Brandenburger Landtag.

„Statt den Haushalt zu konsolidieren, die kommunalen Strukturen anzupassen, die Polizei mit Augenmaß zu reformieren, die Ärzteversorgung im ländlichen Raum sicherzustellen und vor allem die heimische Wirtschaft zu stärken, wirkt der Regierungschef amts-müde und erschöpft. Wo ist ihre Vision für Brandenburg, Herr Platzeck?“, fragte Ludwig.

Aus ihrer Sicht waren ein Jahr Rot-Rot, 365 Tage, die nicht für das zukünftige

Wohl des Landes Brandenburg genutzt wurden. „Bereits jetzt hat das plan-, ideen- und führungslose Agieren der rot-roten Koalition Brandenburg geschadet. Ein Jahr Rot-Rot, das sind Skandale, Filz und Mehltau, die das Land lähmen.“ Beispielhaft erinnerte Ludwig an die Stasi-Enthüllungen zu Beginn der Legislaturperiode, die völlig unbegründete Haushaltssperre, die seit Wochen die Medien bestimmende Affäre um Grundstücksverkäufe in Krampnitz, Bad Saarow und am Griebnitzsee sowie den erzwungenen Rücktritt von Innenminister Rainer Speer.

„Die ständigen Grenzüberschreitungen der rot-roten Landesregierung müssen aufhören“, forderte die Oppositionschefin mit Blick auf die zunehmenden Proteste gegen das Regierungshandeln in der Fläche des Landes. Dass genau heute der Untersuchungsausschuss seine Arbeit aufnehme, nannte Ludwig ein Sinnbild für die Arbeit der rot-roten Koalition.

## BBI-FLUGROUTEN: ZURÜCK ZUR BASIS

Der infrastrukturpolitische Sprecher der CDU-Fraktion im Landtag Brandenburg, Rainer Genilke, hat die klaren Aussagen von Bundesverkehrsminister Peter Ramsauer zum Thema Flugrouten begrüßt. Die Anlieger am künftigen Großflughafen BBI sollen hinsichtlich der Flugrouten Planungssicherheit erhalten, forderte Ramsauer. Im Streit über die Flugrouten für den künftigen Großflughafen in Berlin-Schönefeld plädierte der Bundesverkehrsminister



für eine Rückkehr zur ursprünglichen Planung. „Die Bürger müssen sich darauf verlassen können, was Politik und Verwaltung ihnen zehn Jahre lang vorgelegt haben“, sagte Ramsauer. Mit seiner Festlegung auf die ursprüngliche Routenplanung als Grundlage für neue Entwürfe habe Ramsauer der Diskussion die dringend benötigte Basis zurückgegeben, sagte Genilke.

„Bundesverkehrsminister Ramsauer hat dadurch verlorenes Vertrauen wiederhergestellt. Nur durch verantwortungsvolles Handeln und klare Aussagen lassen sich solch schwierige Situationen im Sinne aller Bürger lösen.“

Genilke betonte, dass sich die Bürger solch deutliche Worte bereits seit Wochen von ihrem Landesoberhaupt Matthias Platzeck gewünscht hätten. Warum der Ministerpräsident diese bisher schuldig blieb, sei ihm unklar, sagte der CDU-Infrastrukturexperte.

*weiter auf Seite 4*

## 20 JAHRE BRANDENBURGER LANDTAG

Mit einem Festakt hat der Landtag Brandenburg kürzlich seinen 20. Geburtstag gefeiert. Geladene Gäste aus Politik, Verwaltung, Wirtschaft, Sport und Kultur übermittelten ihre Glückwünsche. Im Landtag selbst konnte aus Ton gefertigte Figuren der Abgeordneten bestaunt werden. Sie, so der Titel der Ausstellung, zeigten das „wahre“ Alter der Abgeordneten aus der aktuellen Wahlperiode.



20 Jahre Landtag Brandenburg - So jung wie er sich fühlt. Unser Abgeordneter Steeven Bretz mit einer Tonfigur in der Hand, die sein „wahres“ Alter zeigen soll.

Fortsetzung von Seite 3

„Immer nur von Transparenz und Offenheit zu reden, ist jedenfalls eindeutig zu wenig. Zu Recht wollen die Bürger wissen, für welche Flugrouten sich ihr Ministerpräsident einsetzt.“ Der CDU-Politiker warnte Ministerpräsident Platzeck davor, seine Politik des Schweigens fortzusetzen und damit Nachteile für die Brandenburger zu erwirken. „Sollte Herr Platzeck wirklich glauben, mit seiner Politik des Aussitzens von den eigenen Versäumnissen im Planungsverfahren ablenken zu können, hat er sich getäuscht. Die Proteste der letzten Wochen zeigen ganz deutlich: Die Bürger werden ihm dies nicht durchgehen lassen.“

#### BÜRGERBÜRO

In unserer Bürgerlounge sind wir montags bis freitags von 10 bis 16 Uhr für Sie da, individuelle Terminvereinbarungen sind möglich.

CDU-Fraktion im Landtag Brandenburg  
Am Havelblick 8

14473 Potsdam

Tel.: 0331 / 966 14 50

Fax: 0331 / 966 14 07

pressestelle@cdu-fraktion.brandenburg.de

www.cdu-fraktion-brandenburg.de

#### IMPRESSUM

Redaktion INFOTICKER

CDU-Fraktion im Landtag Brandenburg

Pressestelle

Am Havelblick 8

14473 Potsdam

V.i.S.d.P.: Patrick Schweitzer

Layout: Fraktion

Fotos: Fraktion, pixelio.de

## SCHULE ANDERS DENKEN

Einen Gedankenaustausch mit Pädagogen zur Integration von behinderten Kindern in Regelschulen führten unsere Abgeordneten Monika Schulz-Höpfner und Gordon Hoffmann kürzlich in der Forster Wichern Förderschule und Grundschule Nordstadt in Forst. Vorgaben der UN-Behindertenrechtskonvention nach einem inklusiven Schulsystem sollen in Brandenburg landesrechtlich umgesetzt werden.

„Das Gespräch mit den Praktikern vor Ort ist mir sehr wichtig, denn das neue Schulsystem soll Erfolge für alle Kinder bringen“, sagte unser bildungspolitischer Sprecher Gordon Hoffmann. Es könne nicht der richtige Weg sein, so der CDU-Bildungsexperte, dass aus reinem Sparzweck die allgemeinen Förderschulen im Land geschlossen und diese Schüler auf die Regelschulen verteilt werden sollen. Die Idee der Inklusion müsse „vom Herzen her“ gedacht und umgesetzt werden.

In der anschließenden nachmittäglichen

Gesprächsrunde im „Haus der Familie“ in Guben diskutierten die Landtagsabgeordneten mit Mitarbeitern und ehrenamtlich Tätigen der Einrichtung sowie kommunalen Vertretern über Projekte der Einrichtung und die Probleme der Brandenburger Bildungslandschaft. Zentraler Baustein eines Lösungsansatzes müsse eine verstärkte Investition in die frühkindliche Förderung sein. Die Ausgaben für das Schüler-Bafög seien dort besser investiert, argumentierte Hoffmann. „Vielerorts sind hierfür bereits gute Konzepte vorhanden, wie sie auch das Haus der Familie anbietet. Wir müssen daraus endlich flächendeckende Strukturen bilden, die bewährte Projekte weiterentwickeln, verstetigen und mit neuen Ansätzen kombinieren. Ständig wechselnde Projektangebote erschweren den Zugang zu Eltern und Kindern und erhöhen die Bildungschancen von Kindern nicht“, sagte Familienpolitikerin Monika Schulz-Höpfner. red/cs



V.l.n.r.: Unsere Abgeordneten Monika Schulz-Höpfner und Gordon Hoffmann tauschten sich in Forst unter anderem mit Heiko Heinemann (Schulleiter Wichern-Schule) und Susanne Rabe (Bereichsleiterin der Samariteranstalten) aus.